

Start: 15.09.2022

# ANBETUNG

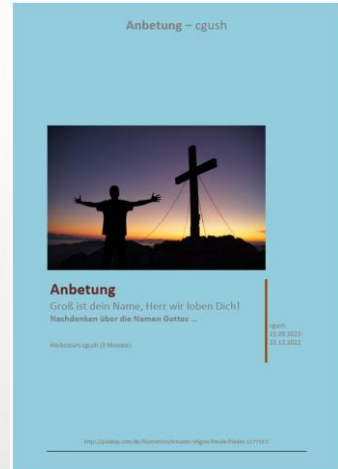
GROß IST DEIN NAME, HERR WIR LOBEN DICH!

NACHDENKEN ÜBER DIE NAMEN GOTTES ...

# 14 Eigenschaften Gottes

Auswahl: 1 Mose 16+22

- **Jahwe:** *Ich bin der ich bin ...* (22.09.2022)
- **allmächtig:** *El-Shaddai ...* (29.09.2022)
- **liebepoll:** *Gott ist **Liebe** ...* (06.10.2022)
- **Vorsorge treffend:** *Gott wird sich ersehen ...* (13.10.2022)
- **unveränderlich:** *perfekt, vollkommen, unwandelbar ...* (20.10.2022)
- **gerecht:** *fairer Richter ...* (27.10.2022)
- **heilig:** *die Ältesten fielen nieder ...* (03.11.2022)
- **allwissend:** *Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft ...* (10.11.2022)
- **souveräner Herrscher:** *Er tut, was er will ...* (17.11.2022)
- **treu:** *er hält seine Versprechen ...* (24.11.2022)
- **Zorn:** *ein eifersüchtiger Gott ...* (01.12.2022)
- **Retter:** *Jesus, unser Heiland-Gott ...* (08.12.2022)
- **Wahlthema 1:** *bitte festlegen ...* (15.12.2022)
- **Wahlthema 2:** *bitte festlegen ...* (22.12.2022)



Ab 15.09. (Starttermin LM1)

- wollen wir in den HK (m/w) die **Anbetung Gottes** Schwerpunkt setzen

**Fortsetzung** des Themas

- vom Gemeindetag 07.2021
- des Männer-WE vom Mai 2022 und des neuen AK

# El Roï / Gott des Sehens

1 Mose 16,7-14

- El Roï = Gott des Sehens
- Beer-Lachai-Roï = Brunnen des Lebendigen, der mich gesehen hat

Und der **Engel des HERRN**  fand  sie an einer Wasserquelle in der Wüste, an der Quelle auf dem Weg nach Schur. 8 Und er  sprach : Hagar, Magd Sarais, woher kommst du, und wohin gehst du? Und sie sagte: Vor Sarai, meiner Herrin, bin ich auf der Flucht. 9 Da  sprach  der **Engel des HERRN** zu ihr: Kehre zu deiner Herrin zurück, und demütige dich unter ihre Hände! 10 Und der **Engel des HERRN**  sprach  zu ihr: Ich will deine Nachkommen so sehr mehren, dass man sie nicht zählen kann vor Menge. 11 Und **der Engel des HERRN** *sprach* (weiter) zu ihr: Siehe, du bist schwanger und wirst einen Sohn gebären; dem sollst du den Namen **Ismael** [d.h. Gott hört] geben, denn der **HERR** hat auf dein Elend gehört. (...) 13 Da nannte sie den Namen des **HERRN**, der zu ihr  geredet  hatte: **Du bist ein Gott, der mich sieht** [wörtl. ein Gott des Sehens; hebr. el roï]! Denn sie sagte: Habe ich nicht auch hier hinter dem **hergesehen**, der **mich angesehen** hat? 14 Darum nennt man den Brunnen: **Beer-Lachai-Roï** [d. h. Brunnen des Lebendigen, der mich gesehen hat];  siehe , er ist zwischen Kadesch und Bered.

# El Roï / Gott des Sehens

## 1 Mose 16,7-14

- El Roï = Gott des Schauens
- Beer-Lachai-Roï = Brunnen des Lebendigen, der nach mir schaut

Doch der **Engel Jahwes**  fand  sie an einer Wasserstelle in der Wüste, bei dem Brunnen, der am Weg nach Schur liegt, 8 und  fragte  sie: "Hagar, Sklavin Sarais! Wo kommst du her, und wo willst du hin?" – "Ich bin meiner Herrin davongelaufen", erwiderte sie. 9 Da  sagte  der **Engel Jahwes** zu ihr: "Geh zu deiner Herrin zurück und ertrage ihre harte Behandlung! 10 Ich werde dir so viele Nachkommen schenken, dass man sie nicht mehr zählen kann." 11 Dann  fügte  er hinzu: "Du bist schwanger und wirst einen Sohn bekommen, den du **Ismaël**, 'Gott hört', nennen sollst, denn **Jahwe** hat dein Jammern  gehört . (...) 13 Da rief Hagar den Namen Jahwes an, der mit ihr  geredet  hatte. "**Du bist ein Gott des Schauens!**" [*wörtl. ein Gott des Sehens; hebr. el roï*], sagte sie und rief: "Habe ich denn wirklich dem **nachgeschaut**, der **nach mir schaute?**" 14 Darum nennt man den Brunnen jetzt **Beër-Lahai-Roï**, 'Brunnen des Lebendigen, der nach mir schaut'. Er liegt zwischen Kadesch und Bered.

# El Roi / Gott des Sehens

Begriffspaare „sehen“ (1 Mo 16)

- **Siehe** (#2009) – *hinneh*
- **sah / sieht** (#7200) – *ra'ah*

- [1. Mo 16,2] Und Sarai sprach zu Abram: **Sieh** doch, der HERR hat mich verschlossen, dass ich nicht gebäre; geh doch ein zu meiner Magd, vielleicht werde ich aus ihr erbaut werden. Und Abram hörte auf die Stimme Sarais.
- [1. Mo 16,6] Und Abram sprach zu Sarai: **Siehe**, deine Magd ist in deiner Hand; tu ihr, was gut ist in deinen Augen. Und Sarai behandelte sie hart, und sie floh von ihr weg.
- [1. Mo 16,11] Und der Engel des HERRN sprach zu ihr: **Siehe**, du bist schwanger und wirst einen Sohn gebären; und du sollst ihm den Namen Ismael geben, denn der HERR hat auf dein Elend gehört.
- [1. Mo 16,14] Darum nannte man den Brunnen: Beer-Lachai-Roi; **siehe**, er ist zwischen Kades und Bered.

- 
- [1. Mo 16,4] ... und als sie **sah**, dass sie schwanger war, da wurde ihre Herrin gering in ihren Augen.
  - [1. Mo 16,5] ... *Ich* habe meine Magd in deinen Schoß gegeben; und da sie **sieht**, dass sie schwanger geworden ist, bin ich gering in ihren Augen.

# Hagar 2.0: Übergang Isaak

1 Mo 21,9-14-20

- **sah / sieh**  
(#7200) – ra'ah

Eines Tages **bemerkte** [sehen, erscheinen, #7200] Sara, wie Ismaël, der Sohn der Ägypterin Hagar, den diese Abraham geboren hatte, verächtlich **lachte** [#6711 – zachaq, hebr. – lachen; Scherz treiben; belustigen; vgl. 1 Mo 26,8]. 10 Da sagte sie zu Abraham: „Jag mir die Sklavin und ihren Sohn weg! Der Sohn dieser Sklavin soll nicht mit meinem Sohn das Erbe teilen, nicht mit Isaak!“ (...)

Am frühen Morgen stand Abraham auf, nahm **Brot** und einen Schlauch mit **Wasser**, packte Hagar alles auf die Schulter, übergab ihr das Kind und schickte sie fort. Hagar ging weg, doch verirrte sie sich in der Wüste von Beerscheba. 15 Als ihnen das Wasser im Schlauch ausgegangen war, legte sie den Jungen unter einen Strauch 16 und setzte sich einen Bogenschuss weit entfernt auf die Erde, weil sie es nicht ertragen konnte, das **Sterben** des Jungen mit ansehen zu müssen. So saß sie ihm dort gegenüber und weinte. 17 Aber Gott **hörte** den Jungen. Da **rief** der Engel Gottes Hagar vom Himmel aus zu: „Was ist mit dir, Hagar? **Hab keine Angst!** Gott hat den Jungen **gehört**, wo er jetzt liegt. 18 Steh auf und nimm ihn bei der Hand! Ich werde ihn zu einem großen Volk werden lassen.“ 19 Dann **öffnete** Gott ihr **die Augen** und **sie sah** [#7200] einen **Wasserbrunnen**. Da ging sie hin, füllte den Schlauch mit Wasser und gab dem Jungen zu trinken. 20 **Gott kümmerte sich auch weiter um ihn**. Er wuchs in der Wüste heran und wurde ein Bogenschütze.

# El Roï / Gott des Sehens ...

1 Mose 16,7-14

## ISMAËL

### **Gott hört (mich)**

- denn der **HERR** hat auf dein Elend gehört (1 Mo 16,12b)

Der Herr nimmt Notiz von **all-****en** Menschen, insbesondere, den Verstoßenen / die unter Vertretern sein. Volkes leiden! Er hört ihr Elend / „Jammern“ (V. 13).

## EL ROÏ

### **Gott sieht (mich)**

- Du bist ein **Gott**, der mich sieht (1 Mo 16,13a)

Der Herr nimmt nicht nur Notiz von allen Menschen – Er sieht mich ganz persönlich.  
Ja, Er **findet** Hagar (V. 7) und spricht zu ihr (V. 8.9.10.11).  
Hagar **sieht Ihn** auch (V. 13b) und **spricht** mit Ihm.

## BEËR-LAHAI-ROÏ

### **der Lebendige sieht (mich)**

- Brunnen des **Lebendigen**, der mich gesehen hat (1 Mo 16,14)

Der Herr begegnet Hagar auf der Flucht: er **hört** / **sieht** sie und **spricht** zu ihr: Er ist der **Lebendige** Gott ...  
Zu Recht trägt der dortige Brunnen seinen Namen: Gott **erfrischt** durch s. Charakter...

# Praktische Anwendung

*Du bist ein Gott, der mich sieht ...*

## Anfragen:

- Ist dieses Wissen, dass Gott mich sieht, eher **tröstlich**, oder **Angst einflößend**? – Immerhin ist es der „Lebendige“ ...
- **Beispiel:** Logo vom Kirchentag 2017 auf der Litfaßsäule & Gespräch beim Mittagessen in der Kantine (diese Augen ...)
- Unsere **Freunde aus Detmold** (von „Lahai-Roi e.V.“) haben den Gedanken, dass Gott den Schwachen sieht, als Ermutigung empfunden! Sie nannten ihren Verein entsprechend ...
- **Beispiel:** wenn Gott uns hört, sieht und zu uns spricht: dann darf ich meinen Alltag Ihm anvertrauen: bis hin zu einem kaputten Anlasser auf einer längeren Polenreise!



**Kirchentag 2017 'Du siehst mich'**



**Kinderheim Rumänien**



# Jahwe-Jireh / Der HERR wird „ersehen“ ...

1 Mose 22,13-14

Gott wird sich das Schaf zum Brandopfer *ausersehen*, mein Sohn. Und sie gingen beide miteinander. (1 Mo 22,8)

Und Abraham **erhob seine Augen und sah** [#7200; vgl. 22,4.7]; und siehe, da war ein Widder hinten im Gestrüpp an seinen Hörnern festgehalten. Da ging Abraham hin, nahm den Widder und opferte ihn anstelle seines Sohnes als Brandopfer. 14 Und Abraham gab diesem Ort den Namen »**Der HERR wird ersehen**« [#7200; jahwe *jireh*], von dem man heute (noch) sagt: Auf dem Berg des HERRN wird **ersehen** [o. *Auf dem Berg (, wo) der HERR sich sehen lässt.*]

Und der Engel des HERRN rief Abraham ein 2. Mal vom Himmel her zu 16 und sprach: Ich schwöre bei mir selbst, spricht der HERR, deshalb, weil du das getan und deinen Sohn, deinen einzigen, (mir) nicht vorenthalten hast, 17 darum werde ich dich reichlich segnen und deine Nachkommen überaus zahlreich machen wie die Sterne des Himmels und wie der Sand, der am Ufer des Meeres ist; und deine Nachkommenschaft wird das Tor ihrer Feinde in Besitz nehmen. 18 Und in deinem Samen werden sich segnen alle Nationen der Erde dafür, dass du meiner Stimme gehorcht hast.

# Jahwe-Jireh / Der HERR wird „vorsorgen“ ...

1 Mose 22,13-14

"Gott wird schon für ein Lamm sorgen, mein Sohn." So gingen beide miteinander. (1 Mo 22,8)

Als Abraham dann **aufblickte**, **sah** er einen Schafbock, der sich mit seinen Hörnern im Gebüsch hinter ihm verfangen hatte. Er holte das Tier und opferte es anstelle seines Sohnes auf dem Altar. 14 Und den Ort nannte er "**Jahwe sorgt vor**" [*hebr. jahwe jireh*]. Noch heute sagt man: "Auf dem Berg Jahwes ist **vorgesorgt**". [*o. Auf dem Berg (, wo) der HERR sich sehen lässt. – LXX: Auf dem Berg „Der HERR lässt sich sehen“*]

Noch einmal rief der Engel Jahwes Abraham vom Himmel herab zu: 16 "Ich schwöre bei mir selbst, sagt Jahwe: Weil du das getan und mir deinen einzigen Sohn nicht verweigert hast, 17 werde ich dich mit Segen überschütten und deine Nachkommen überaus zahlreich machen, so wie die Sterne am Himmel und die Sandkörner am Strand. Sie werden ihre Feinde besiegen und ihre Städte erobern. 18 Und durch deinen Nachkommen werden alle Völker der Erde gesegnet sein, weil du mir gehorcht hast."

# Jahwe-Jireh / Der HERR der „Vorsorge“ trifft

1 Mose 22,13-14

## EL ROÏ

**Gott sieht (mich)**

- Du bist ein **Gott**, der mich sieht (1 Mo 16,13a)

Der Herr nimmt nicht nur Notiz von allen Menschen – Er sieht mich ganz persönlich.

Ja, Er **findet** Hagar (V. 7) und spricht zu ihr (V. 8.9.10.11).

Hagar **sieht Ihn** auch (V. 13b) und **spricht** mit Ihm.

## LAHAI-ROÏ

**der Lebendige sieht (mich)**

- Brunnen des **Lebendigen**, der mich gesehen hat (1 Mo 16,14)

Der Herr begegnet Hagar auf der Flucht: er **hört** / **sieht** sie und **spricht** zu ihr: Er ist der **Lebendige** Gott ...

Zu Recht trägt der dortige Brunnen seinen Namen: Gott **erfrischt** durch s. Charakter...

## JAHWE-JIREH

**der HERR wird ersehen**

- Auf dem Berg (, wo) der **HERR** sich sehen lässt (1 Mo 22,14b)

Das „**Sehen**“ Gottes (1 Mo 16) wird bereits dort (*Ismael*) und erst recht hier (*Isaak*) zu einem „Vorsehen“ i.S. von Vorhersehen / **Vorsorge** erweitert.

Gott hat einen Plan: er sieht das Ende; er hat „**vorgesorgt**“

# Parallelstelle

Jesaja 40 / 41

*Hast du es nicht erkannt, oder hast du es nicht gehört? Ein ewiger Gott ist der HERR, der Schöpfer der Enden der Erde. **Er ermüdet nicht und ermattet nicht, unergründlich ist seine Einsicht.** 29 **Er gibt dem Müden Kraft und dem Ohnmächtigen mehrt er die Stärke.** 30 Jünglinge ermüden und ermatten, und junge Männer straucheln (und) stürzen. 31 Aber die auf den HERRN hoffen, gewinnen neue Kraft; sie heben die Schwingen empor wie die Adler, sie laufen und ermatten nicht, sie gehen und ermüden nicht. (Jesaja 40,28ff)*

*Du aber, Israel, mein Knecht, Jakob, den ich erwählt habe, Nachkomme Abrahams, meines Freundes, 9 du, den ich ergriffen von den Enden der Erde und von ihren fernsten Gegenden her gerufen habe, zu dem ich sprach: Mein Knecht bist du, ich habe dich erwählt und nicht verworfen – 10 **fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir! Habe keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich stärke dich, ja, ich helfe dir, ja, ich halte dich mit der Rechten meiner Gerechtigkeit.** (Jesaja 41,8ff)*

# Praktische Umsetzung

## Vorschlag im Skript

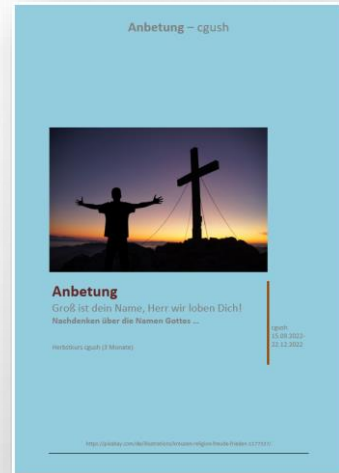
### Vorschlag:

vier Einheiten von + 25 Minuten

- Begrüßung & Gebet, **Textlesung** (mehrfach)
- moderiertes Gespräch über **weitere Bibelworte zum Thema**
- moderiertes Gespräch über die **Erfahrung mit dem Wochenthema**
- **Anbetungszeit** (über das Thema, die Bibelworte)
- *Aufgreifen des Themas in der nachfolgenden **Abendmahlfeier***

### Mögliche Anwendungsfragen

- Was bedeutet diese Eigenschaft (nicht); Zitat?
- Weitere Bibelstellen zu dieser Eigenschaft (Bilder Ereignisse in der Bibel)?
- Was würde in deinem Leben passieren, wenn Gott diese Eigenschaft nicht hätte?
- Was macht es mir schwer, zu glauben, dass Gott so ist? Findest Du Bilder, Ereignisse in deinem Leben?
- Situationen, in meinem Leben, wo ich Gott so erlebt habe: ...
- Wie würdest Du diese Eigenschaft einem Kind erklären?



Ab 15.09. (Starttermin LM1)

- wollen wir in den HK (m/w) die **Anbetung Gottes** Schwerpunkt setzen

# El-Roi / Lahai-Roi / Jahwe-Jireh

der Gott, der sieht / der Lebendige sieht (mich) / der HERR wird  
ersehen / wird „vorsorgen“ ...

## Was machst Du mit der Tatsache, wie Gott ist?

Gott hört unser Elend, Er sieht uns, spricht zu uns, kümmert sich um uns, rettet uns und schafft Vorsorge durch ein stellvertretendes Opfer: Er ist der **GOTT der mich sieht** (*El-Roi*), Er ist der **LEBENDIGE der mich sieht** (*Lahai-Roi*), Er ist der **HERR, der vorsorgt** (*Jahwe-Jireh* \*)):

## Persönliche Stille, über die nachfolgenden Fragen

- Was würde in deinem Leben passieren, wenn Gott *diese* Eigenschaft *nicht* hätte?
- Was macht es Dir schwer, zu glauben, dass Gott so ist?
- Findest Du Bilder, Ereignisse und Situationen in deinem Leben, wo Du Gott so erlebt hast?

## Anschließend Lied #374 und Gebetsgemeinschaft

\*) Der HERR **wird sich ersehen** ...

"Gott wird sich das Schaf zum Brandopfer *ausersehen*, mein Sohn." (1 Mo 22,8a)